

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1996

Ausgegeben am 13. Februar 1996

21. Stück

72. Verordnung: Pensionssicherungsbeitragsverordnung 1996 – PensSB-V 1996

73. Verordnung: Aufhebung der I. Kontensperrverordnung

74. Verordnung: Änderung der Verordnung betreffend die automationsunterstützte Übermittlung von Daten der Lohnzettel gemäß § 84 Abs. 1 EStG 1988

72. Verordnung der Bundesregierung über die Festsetzung des Pensionssicherungsbeitrages für die Zeit ab 1. Jänner 1996 (Pensionssicherungsbeitragsverordnung 1996 – PensSB-V 1996)

Auf Grund des § 13a Abs. 2 des Pensionsgesetzes 1965, BGBl. Nr. 340, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 522/1995, des § 106 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 302/1984, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 820/1995, des § 114 des Land- und forstwirtschaftlichen Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 296/1985, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 820/1995, des § 5a des Nebengebührenzulagengesetzes, BGBl. Nr. 485/1971, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 522/1995, des § 82a der Bundesforste-Dienstordnung 1986, BGBl. Nr. 298, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 522/1995, des § 10a des Bundestheaterpensionsgesetzes, BGBl. Nr. 159/1958, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 197/1995, des § 4 des Dorotheumsgesetzes, BGBl. Nr. 66/1979, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 334/1993, des § 44m des Bezügegesetzes, BGBl. Nr. 273/1972, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 820/1995, des § 5h des Verfassungsgerichtshofgesetzes, BGBl. Nr. 85/1953, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 820/1995, und des § 163 Abs. 5 Z 7 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl. Nr. 333, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 820/1995, wird im Einvernehmen mit dem Hauptausschuß des Nationalrates verordnet:

§ 1. Die Höhe des Pensionssicherungsbeitrages wird

1. für Leistungen nach dem Pensionsgesetz 1965, BGBl. Nr. 340, dem Nebengebührenzulagengesetz, BGBl. Nr. 485/1971, dem Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz, BGBl. Nr. 302/1984, dem Land- und forstwirtschaftlichen Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz, BGBl. Nr. 296/1985, der Bundesforste-Dienstordnung 1986, BGBl. Nr. 298, dem Dorotheumsgesetz, BGBl. Nr. 66/1979, dem Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, BGBl. Nr. 333, und dem Bundestheaterpensionsgesetz, BGBl. Nr. 159/1958, mit 1,5%, und
2. für Leistungen nach dem Bezügegesetz, BGBl. Nr. 273/1972, und dem Verfassungsgerichtshofgesetz, BGBl. Nr. 85/1953, mit 5,49%

festgesetzt.

§ 2. Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1996 in Kraft.

Vranitzky	Schüssel	Konrad	Ditz
Hums	Klima	Krammer	Einem
Moser	Michalek	Fasslabend	Molterer
Bartenstein	Gehrer	Scholten	

73. Verordnung der Bundesregierung, mit der die I. Kontensperrverordnung aufgehoben wird

Auf Grund des § 78 Abs. 7 des Bankwesengesetzes, BGBl. Nr. 532/1993, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 383/1995, und im Einklang mit den Bestimmungen der UN-Sicherheitsratsresolution 1022 (1995), insbesondere Operativparagraph 5, wird im Einvernehmen mit dem Hauptausschuß des Nationalrates verordnet:

Die I. Kontensperrverordnung, BGBl. Nr. 669/1993, in der Fassung der Verordnung BGBl. Nr. 696/1995 wird aufgehoben.

Vranitzky	Schüssel	Konrad	Ditz
Hums	Klima	Krammer	Einem
Moser	Michalek	Fasslabend	Molterer
Bartenstein	Gehrer	Scholten	

74. Verordnung des Bundesministers für Finanzen, mit der die Verordnung betreffend die automationsunterstützte Übermittlung von Daten der Lohnzettel gemäß § 84 Abs. 1 EStG 1988, BGBl. Nr. 824/1994, geändert wird

Auf Grund des § 84 Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes 1988, BGBl. Nr. 400/1988, in der Fassung BGBl. Nr. 297/1995 wird verordnet:

Die Verordnung des Bundesministers für Finanzen betreffend die automationsunterstützte Übermittlung von Daten der Lohnzettel gemäß § 84 Abs. 1 EStG 1988, BGBl. Nr. 824/1994, wird wie folgt geändert:

1. § 3 Abs. 1 lautet:

„(1) Für eine Datenübermittlung im Sinne dieser Verordnung ist eine Anmeldung bei der Übermittlungsstelle nach dem amtlichen Vordruck erforderlich. Die Anmeldung hat vor der ersten Übermittlung der Daten der Lohnzettel zu erfolgen und gilt für die Folgejahre bis zum Widerruf. Die schriftliche Bestätigung der Übermittlungsstelle über die Anmeldung muß vor der ersten Übermittlung vorliegen.“

2. § 8 Abs. 1 lautet:

„(1) Die Übermittlung hat jeweils für die Daten der Lohnzettel des Vorjahres bis zum letzten Tag des Monats Februar zu erfolgen. Bis 31. Dezember können Ergänzungen, Änderungen und Korrekturen hinsichtlich der Daten der Lohnzettel des Vorjahres sowie im Falle einer Betriebsaufgabe, einer Betriebsveräußerung oder einer Liquidation die Daten der Lohnzettel des laufenden Jahres übermittelt werden.“

Klima